



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landesentwicklung
und Verkehr

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3653 • 39011 Magdeburg

Städte und Gemeinden des Landes
Sachsen-Anhalt

Förderung von Modellprojekten "Smart Cities made in Germany"

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat fördert kommunale Modellprojekte auf der Grundlage der Smart City Charta.

Bei der Unterstützung der Modellprojekte „Smart Cities made in Germany“ handelt es sich um kein Förderprogramm und ist insoweit auch kein Bestandteil der Städtebauförderung, sondern eine zeitlich befristete Förderung des Bundes im Hinblick auf integrierte Ansätze in den Städten. Für die erste Staffel der Modellprojekte wurden im Bundeshaushalt 2019 ca. 150 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Laufzeit der Modellprojekte beläuft sich auf sieben Jahre. Die Förderung je Projekt soll durchschnittlich bei ca. 10 Mio. Euro liegen und zwei Phasen beinhalten:

1. Phase - Strategieentwicklung mit ersten Maßnahmen
(2 Jahre)
2. Phase - Umsetzung (bis zu 5 Jahre)

Die erste Staffel startet in 2019.

Insgesamt sollen über einen Zeitraum von 10 Jahren in vier Staffeln rund 50 Modellprojekte mit einem Volumen in Höhe von 750 Mio. Euro gefördert werden.

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Magdeburg, 03.05.2019

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht:

Mein Zeichen/

Meine Nachricht:

22.1

Bearbeitet von: Herrn

Stappenbeck

Tel.: (0391) 567 - 7466

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: (0391) 567 - 01

Fax: (0391) 567 - 75 10

E-Mail:
poststelle@mlv.sachsen-
anhalt.de

Internet:
[http://www.mlv.sachsen-
anhalt.de](http://www.mlv.sachsen-anhalt.de)

Verkehrsanbindung:
Straßenbahn Linie 5
- Richtung: Messegelände,
Haltestelle:
Turmschanzenstraße

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
IBAN
DE21 8100 0000 0081 0015 00
BIC MARKDEF1810

Kommunen erhalten Zuschüsse in Höhe von 65 % der förderfähigen Kosten (Kommunen in HH-Notlage 90 %); für die Umsetzung sollen neben Zuschüssen auch Kredite gewährt werden.

Geplant ist ein bundesweiter Kompetenzaufbau, d. h. die Förderung erfährt eine intensive Begleitforschung und einen Wissenstransfer zwischen den geförderten Modellprojekten sowie mit nicht geförderten Kommunen unter Einbindung nationaler wie internationaler Experten.

Weitergehende Informationen finden Sie unter:

www.bmi.bund.de/smart-cities

Bewerbungsschluss für die erste Staffel ist der 17. Mai 2019.

Soweit noch nicht veranlasst, rufe ich Sie auf, sich zu bewerben.

Im Auftrag



Stappenbeck